

## KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20  
Telefax: (0361) 59 80 210  
E-Mail: erfmail@fes.de

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

## VERANSTALTUNGORT

**Weimarhalle**  
Seminarraum 1  
UNESCO-Platz 1  
99423 Weimar

Wir bitten um Anmeldung bis zum  
**3. September 2010.**

# EINLADUNG

DISKUSSIONSFORUM

## Der „Aufstand“ der Zuständigen

Die Rolle der Justiz in der Auseinander-  
setzung mit dem Rechtsextremismus

**Dienstag, 7. September 2010**  
Weimar, Weimarhalle, Seminarraum 1

In Zusammenarbeit mit:

**FREISTAAT THÜRINGEN**  
Justizministerium

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN



## ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

## Der „Aufstand“ der Zuständigen

Die Rolle der Justiz in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus

Das Ausmaß rechtsextremer Straftaten bewegt sich in Deutschland seit Jahren auf einem besorgniserregenden Niveau – auch in Thüringen. Für Polizei, Justiz und Verwaltung ist die Bekämpfung des Rechtsextremismus eine zentrale Aufgabe.

In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Justizministerium lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung dazu ein, über die Rolle der Justiz in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus nachzudenken. Denn sie steht in diesem Themenfeld vor komplexen Herausforderungen: Einerseits muss selbstverständlich ohne Ansehen der Person und ihrer politischen Einstellung ein faires, rechtsstaatliches Verfahren gewährleistet sein. Andererseits darf es natürlich keinerlei Anschein der Verharmlosung verfassungsfeindlichen Denkens bei der Aufarbeitung möglicher Straftaten geben. Schließlich müssen in oft sensiblen Verfahren Opfer und Zeugen geschützt werden.

Zwar können Justiz und Verwaltung die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus nicht allein führen, denn für einen Wandel in den Köpfen ist eine umfassende Strategie verschiedener, vor allem zivilgesellschaftlicher Gruppen notwendig. Doch die Gesetzgebung und ihre Anwendung bilden den Rahmen für die Verteidigung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung: Wie können rechts-extreme Straftaten effektiv verfolgt werden? Welche Rolle kommen jeweils Staatsanwaltschaften, Gerichten, Rechtsanwälten und dem Strafvollzug zu? An welchen Stellen besteht in Thüringen Handlungsbedarf? Welches Verhalten ist im Umgang mit rechts-extremen Veranstaltungen geboten?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser und weiterer Fragen zu beteiligen.

## DAS PROGRAMM

- 18:00 Uhr **Begrüßung**  
**Dr. Dietmar Molthagen,**  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
- 18:05 Uhr **Grußwort: Die Verteidigung der Demokratie durch das Recht. Überlegungen zur Rolle der Justiz**  
**Dr. Holger Poppenhäger,**  
Justizminister von Thüringen
- 18:20 Uhr **Impuls: Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsextremismusbekämpfung durch die Thüringer Justiz**  
**Hartmut Reibold,**  
Generalstaatsanwalt von Thüringen
- 18:40 Uhr **Impuls: Rechtsextremismus vor Gericht. Erfahrungen aus Brandenburg**  
**Andreas Müller,**  
Amtsrichter in Bernau
- 19:00 Uhr **Die Rolle der Justiz in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus**  
Podiumsdiskussion mit:  
**Christina Büttner,**  
THO – Thüringer Hilfsdienst für Opfer rechts-extremer Gewalt  
**Karl-Heinrich Götz,**  
Jugendrichter am Amtsgericht Weimar  
**Andreas Müller,**  
Amtsrichter in Bernau  
**Dr. Holger Poppenhäger,**  
Justizminister von Thüringen  
**Hartmut Reibold,**  
Generalstaatsanwalt von Thüringen  
Moderation: **Dr. Dietmar Molthagen,**  
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 20:00 Uhr Ausklang bei einem Imbiss

## Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **3. September 2010** anmelden. Herzlichen Dank.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weitere Personen verwenden Sie gern die umseitige Postkarte in Kopie.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

## DISKUSSIONSFORUM

### Der „Aufstand“ der Zuständigen

Die Rolle der Justiz in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus

### Dienstag, 7. September 2010

Weimar, Weimarahalle, Seminarraum 1

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.